

Dr. WILHELM ZELTER †

Am 29. 9. 1975 starb im Alter von 91 Jahren Baurat a. D. Dr. Wilhelm Zelter, langjähriges Ehrenmitglied des *Naturwissenschaftlichen Vereins in Wuppertal*.

W. Zelter wurde am 4. 11. 1883 in Düsseldorf geboren. Nach seiner Berufsausbildung trat er im Jahre 1904 in den Dienst der (heutigen) Stadt Wuppertal ein, wo er zunächst in der Straßenbau-Abteilung tätig war. 1938 wurde er zum Stadtbaumeister ernannt und leitete später bis zu seiner Pensionierung (1948) das Bauordnungsamt. Auch nach diesem Zeitpunkt ist W. Zelter noch etwa zwei Jahrzehnte lang als geologischer Gutachter für die Stadt Wuppertal aktiv gewesen. Die Mitwirkung beim Bau des Kiesberg-Tunnels war wohl das bedeutendste Ereignis in seiner beruflichen Laufbahn.

Auf seinem speziellen Fachgebiet ist er mehrfach hervorgetreten. So wurde der Bau-Assessor W. Zelter in einer Veröffentlichung von Wolf und Paeckelmann (1911) für seine aktive Mitarbeit bei der Vermessung der Hardthöhlen lobend erwähnt. 1914 wurde er zum ehrenamtlichen korrespondierenden Mitglied der Preußischen Geologischen Landesanstalt bestellt. Im Jahre 1915 erschien in den Jahresberichten des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Elberfeld (14, p. 21–39) eine Arbeit von Th. Koep und W. Zelter: „Beitrag zur Kenntnis der Kluterthöhle bei Milspe“. Sie ist das Ergebnis einer eineinhalbjährigen Vermessung der Höhle, der ein Plan mit ausführlichem Grundriß beigelegt ist. Sein Studium der Geologie schloß er mit der Promotion zum Dr. phil. im Jahre 1927 ab. 1929 erschien eine Arbeit mit dem Titel: „Die natürlichen Gesteine in der Außenarchitektur Barmer Bauten“.

Sein besonderes Engagement galt dem Naturschutz. Mit der Gründung des „Komitees für Naturdenkmalpflege Elberfeld–Barmen“ im Jahre 1910 begann seine ehrenamtliche Tätigkeit auf diesem Gebiet. Von 1936 bis 1970 war er Kreisbeauftragter für Naturschutz (und Landschaftspflege) in Wuppertal, von 1954–1964 auch Bezirksbeauftragter im Regierungsbezirk Düsseldorf (rechtsrheinisch). Mithin durfte W. Zelter bei seinem Rücktritt von diesem Ehrenamt auf eine 60jährige Tätigkeit im Naturschutz zurückblicken!

Für diesen Einsatz sind ihm zahlreiche Ehrungen zuteil geworden, so die Verleihung des Verdienstkreuzes 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland (1955) und die Verleihung des Ehrenringes der Stadt Wuppertal (1971).

Wilhelm Zelters Zugehörigkeit zu unserem Verein umfaßt einen ebenso langen Zeitraum wie sein Engagement als aktiver Naturschützer. Von 1910 bis 1938 war er Vorsitzender des Naturwissenschaftlichen Vereins Barmen (später Museumsverein), und nach der Vereinigung der beiden Vereine von Elberfeld und Barmen im Jahre 1938 wurde er 2. Vorsitzender des Naturwissenschaftlichen Vereins in Wuppertal.

Unserem Ehrenmitglied Dr. Wilhelm Zelter, dessen vorbildlicher Einsatz bis in sein hohes Alter und dessen Bescheidenheit uns uneingeschränkten Respekt abverlangt, werden wir ein ehrendes Andenken bewahren!

Hans Sundermann